

Probleme der Rechtsüberleitung in der Tschechischen Republik, Ungarn, Polen und der Slowakischen Republik

Herausgegeben von

ILONA SLAWINSKI und MICHAEL GEISTLINGER

Eine Veröffentlichung des
Österreichischen Ost- und
Südosteuropa-Instituts



PETER LANG

Bern • Berlin • Frankfurt a.M. • New York • Paris • Wien

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort	11
MICHAEL GEISTLINGER	
Einführung	13
HEINZ SCHÄFFER	
Rechtsüberleitung und Rechtsübergang	17
CYRIL SVOBODA	
Hauptsächliche Herausforderungen an die Gestaltung der Rechtsordnung der Tschechischen Republik	61
KARIN SCHMID	
Probleme der Rechtsüberleitung in der Tschechischen Republik	73
LÄSZLÖ BURIÄN	
Probleme der Rechtsüberleitung in Ungarn	87
TOMISLAV BORIC	
Einzelne Aspekte der Rechtsüberleitung in Ungarn im Bereich des Privat- und Wirtschaftsrechts	101
MARIÄN POSLUCH	
Juristische Änderungen in der Slowakischen Republik	121

PETR BOHATA

Probleme der Rechtsüberleitung
in der Slowakischen Republik 131

ILONA SLAWINSKI

Polens Weg zur Demokratie. 139

DARIUSZ OKOLSKI

Die rechtlichen Rahmenbedingungen
für die Privatisierung in Polen. 151

FRIEDRICH LACHMAYER

Zum Abschluß: Einige Aspekte
der Rechtsüberleitung. 169

MICHAEL GEISTLINGER

Zusammenfassung 183

Tagungsprogramm. 188

Autorenverzeichnis 199